

40 Kinder im Wald aktiv

Hegering vermittelt Wissenswertes

Sehnde. Mitte August begrüßten die Jäger des Hegerings Das Große Freie gemeinsam mit den Bläsern des gleichnamigen Bläserkorps 40 Kinder aus Lehrte und Sehnde auf dem Vorwerk in Rethmar.

In bewährter Weise fand auf dem Hof von Ludwig Block-Gruppe unter der Regie von Jagdpächter Wolfgang Schmidt die Ferien-Aktion statt. Nach der Begrüßungsrede von Hegeringleiter Hartmut Scholz präsentierte Meike Unger, Bläserkorpsleiterin der Hegerings Das Große Freie, zusammen mit einigen Jagdhornbläsern eine musikalische Begrüßung, und die Kinder bekamen einen ersten Eindruck von der „Sprache der Jäger“, mit der sie sich mittels Jagdhorns über große Entfernungen „unterhalten“ können.

Nach dem Signal „Sammeln der Jäger“ und der „Begrüßung“ wurde zum „Aufbruch zur Jagd“ geblasen und es ging auf den Rundkurs. In kleinen Gruppen absolvierten die Kinder einen Parcours mit neun Stationen und lernten spielerisch vieles über die kleinen und großen Geheimnisse von Wald und Flur. Wie in jedem Jahr war insbesondere die Station mit den Jagdhunden besonders spannend. Aber auch die

Tierpräparate im Infomobil der Jägerschaft Burgdorf und an anderer Stelle mitten im Wald wurden aufmerksam betrachtet.

Besonderes Glück hatte eine Gruppe, die tatsächlich auf einen echten Rehbock traf. Mit Bällen konnten die Kinder ihre Treffsicherheit beim Umwerfen von Holzscheiben mit jagdlichen Motiven zeigen und mit Hirschgeweihen auf dem Kopf ging es durch enge Äste, um nachzufühlen, dass es gar nicht so leicht ist, mit einem Geweih durch den Wald zu laufen.

An weiteren Stationen konnte Wissen über den Wald und die Früchte auf dem Feld erworben werden und es gab auch kleine Tattoos, die als Erinnerung aufgeklebt werden konnten. Besonderes Geschick zeigten die Kinder bei der Station von Meike Unger, wo es die Gelegenheit gab, das Jagdhornblasen auszuprobieren.

Einige möchten demnächst zu den Übungsstunden dazukommen, die jeden Donnerstag um 18 Uhr im Schützenhaus Röddensen stattfinden. Gegen Mittag war der Parcours beendet und alle stärkten sich – natürlich nach dem Signal „Zum Essen“ – mit einem großen Hotdog-Essen.



Spielstation im Wald.

FOTO: PRIVAT

Neuer Elternkurs

Angebot des Kinderschutzbundes Burgdorf

Burgdorf. Das Leben mit Kindern kann immer wieder wunderschön sein – aber auch sehr anstrengend. Mit dem Elternkurs des Kinderschutzbundes Burgdorf will der Kinderschutzbund Eltern dabei unterstützen, den Alltag selbstbewusster und gelassener anzugehen, um mehr Leichtigkeit und Freude in die Familie zu bringen.

Es gibt Raum zum Nachdenken und für den Austausch mit anderen Eltern. Es werden Wege gezeigt, wie Familien klar und ohne Vorwürfe miteinander kommunizieren und gemeinsam Konflikte lösen können. Eltern erlangen Wissen über allgemeine Erziehungs-

themen und die Kinderrechte. Und: Der Elternkurs macht einfach Spaß. An acht Abenden soll der Weg zu einem gelassenen und konsequenten Umgang miteinander aufgezeigt werden. Jedes Treffen hat ein Thema, auf das besonders Bezug genommen wird.

Der Elternkurs startet am Donnerstag, den 21. September für alle Eltern und Erziehungsberechtigte von 17 bis 19 Uhr. In den Herbstferien findet der Kurs nicht statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.kinderschutzbund-burgdorf.de, Telefon (05136) 2131 oder per E-Mail an info@kinderschutzbund-burgdorf.de.

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Haben Sie etwas zu verkaufen oder sind Sie auf der Suche?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

im Marktspiegel

Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblatetter.de

Open Air mit Michael Patrick Kelly

Aktuelle Informationen zum Konzert auf dem Schützenplatz



Michael Patrick Kelly freut sich auf seinen Burgdorfer Auftritt.

FOTO: PRIVAT

Der Einlass auf das Gelände beginnt um 18.00 Uhr. Michael Patrick Kelly und seine Band starten die Show um 20.00 Uhr. Die Veranstalter empfeh-

len eine rechtzeitige Anreise, da die notwendigen Kontrollen am Eingang zu Wartezeiten führen können. Besucherinnen und Besucher sollten sich auf wesent-

liche Dinge wie Portemonnaie, Schlüssel und Mobiltelefon beschränken, da Taschen nur in einer Größe bis maximal DIN A4 zulässig sind. Das Mitbrin-

gen von Regenschirmen, Speisen, Getränken und Foto-/Videokameras ist nicht gestattet. Dies gilt auch für Gegenstände, die als Waffe genutzt werden können. Auf dem Gelände ist ein Awareness-Team unterwegs und steht bei auftretenden Problemen als Ansprechpartner bereit. Das Konzertevent endet gegen 23.00 Uhr.

Der Schützenplatz ist von Montag, 4. September, 8.00 Uhr, bis Dienstag, 12. September, 20.00 Uhr, komplett gesperrt. Am Veranstaltungstag stehen Parkplätze auf dem Pferdemarkt und dem Containerplatz zur Verfügung. Weitere Parkplätze gibt es im Parkhaus am Bahnhof, in der Hannoverschen Neustadt, auf und unter der Hochbrücke sowie am Rathaus II/Vor dem Hannoverschen Tor. Fahrräder können beim Fahrradparkplatz vor dem Haupteingang kostenfrei abgestellt werden. Wer mit der S-Bahn anreist, sollte vom Bahnhof bis zum Schützenplatz einen ungefähr zehnminütigen Fußweg einplanen.

Während der Sperrung des Schützenplatzes findet der Wochenmarkt am 6. September und 9. September auf dem Spittaplatz statt.

Spende für Nachbarschaftsgarten

Auszubildende vom Hof Schwer haben Kartoffelherzen für guten Zweck verkauft

Burgdorf (lh). „Gemeinsam zu gärtnern, das funktioniert auch, ohne dass man die gleiche Sprache spricht“, sagt Barbara Martens. Sie betreut mit einem Team aus weiteren Ehrenamtlichen den „Nachbarschaftsgarten“. Als Integrationsprojekt für Geflüchtete 2014 gestartet, bringt der Garten auch heute noch Nachbarn aus verschiedenen Herkunftsländern zusammen. Nun hat das Projekt durch eine Spende vom Kartoffelhof Schwer neuen Auftrieb bekommen.

Der Garten mit 42 Parzellen am Ostlandring in der Nähe des Nachbarschaftstreffs sieht auf den ersten Blick aus wie eine kleine Schrebergartenanlage – ist es aber nicht. Das Gelände wird von der Stadt zur Verfügung gestellt und von Familien aus der Nachbarschaft bewirtschaftet. Sie können eine Parzelle kostenlos nutzen und darauf pflanzen, was sie möchten. Nicht nur Blumen, sondern auch viele Kräuter, Obst- und Gemüsepflanzen sind zu sehen. Zum Teil sind die Gärtner richtig kreativ geworden: In einem Gewächshaus, gebaut aus einer alten Duschkabine, gedeihen Tomaten.

Umrandet ist der Garten an drei Seiten von einer sogenannten Benjeshecke. Dabei werden Äste, Zweige und Gestrüpp locker aufeinandergeschichtet und



Freuen sich über die gelungene Spendenaktion: Barbara Martens (von links), Cord-Heinrich Schwer und Doris Zander.

FOTO: LEONIE HABISCH

somit kompostiert. Das freut Tiere und Insekten und passt zum Konzept des Gartens. Der soll nämlich nicht nur der Nachbarschaft, sondern auch der Umwelt etwas Gutes tun und ist deshalb biologisch angelegt. Giftspritzen ist nicht erlaubt.

Die Gärtner bauen aber nicht nur Obst und Gemüse an, sondern feiern auch Feste und verbringen im Sommer viel Zeit im Grünen.

Mittlerweile ist das Konzept so beliebt, dass es eine Warteliste für Interessierte gibt. „Manchmal schaffen es Leute nicht mehr, sich um ihre Parzelle zu kümmern, weil sie einen neuen Job mit hoher Arbeitsbelastung haben oder Familienzuwachs bekommen“, sagt Martens. Dann gäben sie ihren Abschnitt ab, und jemand anders könne nachrücken. Darum kümmern sich Martens und ihr Team.

Unterstützung gibt es von Cord-Heinrich Schwer. Der Landwirt hat gleich neben dem Garten ein Feld und bringt in trockenen Sommerzeiten Wasser vorbei. Zwei seiner Auszubildenden dachten sich zudem eine besondere Aktion aus: Henrike Müller und Till Zakfeld hatten im vergangenen Winter Herzkartoffeln, also jene Kartoffeln, die nicht der Norm ent-

sprechend, sondern herzförmig gewachsen sind, gesammelt und gegen eine Spende im Hofladen angeboten. Dabei kamen 250 Euro zusammen. Diese Summe haben die beiden Auszubildenden mit Landwirt Schwer auf 300 Euro aufgerundet und nun an den Nachbarschaftsgarten gespendet.

„Wir freuen uns sehr über die Spende“, sagt Martens. Mit dem Geld könnten sie Benzin für den Rasenmäher kaufen und neue Bügel für die Pforten am Eingang des Gartens anschaffen – die wurden nämlich gestohlen. Zudem fallen immer wieder Kosten für Gartengeräte und die Bewerbung von Veranstaltungen im Nachbarschaftsgarten an. „Zu Beginn des Projektes hatten wir eine Projektfinanzierung mit Fördergeldern, aber das ist mittlerweile weggefallen“, sagt Doris Zander, die den Nachbarschaftsgarten initiiert hat.

Wer sich für eine Gartenparzelle interessiert oder sich beim Nachbarschaftsgarten ehrenamtlich engagieren möchte, erhält nähere Informationen per E-Mail an info@frauen-und-muetterzentrum.de. Das Frauen- und Mütterzentrum, der Nabu, der Seniorenrat Burgdorf und der Nachbarschaftstreff Ostlandring sind Kooperationspartner des Projekts.

DIE STEINPFLEGER

Reinigung mit bis zu 100° C heißem Wasser (350 BAR Druck)

Gleichzeitige Absaugung von Fugenmaterial und Schmutzwasser

PFLASTERAUFBEREITUNG MIT LANGZEITSCHUTZ!

Neuverfugung mit unkrauthemmendem Fugenmaterial

Langzeitschutz dank Steinpfleger-Protect-Imprägnierung

Fair und seriös - schriftliche Angebote und Topbewertungen

ca. 75% günstiger als eine Neuverlegung

Ferienendrabatt 25%

Auf alle Leistungen und Produkte. Auch für Bestandsangebote.

Sonderangebot gilt nicht für bereits beauftragte Angebote.

Auch mit Unkrautschutz!

Über 200 Bewertungen

Über 6500 Kunden jährlich

G 4,7

DIE STEINPFLEGER werden im Schnitt mit 4,7 von 5 Sternen bei Google bewertet.

Kostenfreie Probefläche!

Ohne Anfahrtkosten!

0 50 31 / 9 78 69 95

Wie wir arbeiten? – Unser Erklärfilm auf: www.die-steinpfleger.de